



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

Am 7. Februar habe ich gemeinsam mit über 200 Frauen aus Politik, Kirche, Vereinen und Verbänden an der Feier „40 Jahre Frauenstimmrecht“ in Aarau teilgenommen. Es war eindrücklich zu sehen, wie Frauen über Parteigrenzen hinweg, Frauen mit ganz unterschiedlichen Interessen, Ideologien und Stärken diesen Anlass gemeinsam organisiert und durchgeführt haben. Obwohl das Thema sehr interessant wäre, werde ich in diesem Editorial nicht etwa auf das Frauenstimmrecht oder die Beteiligung der Schweizer Frauen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft eingehen, sondern den Leitgedanken der Feier, nämlich „mitbestimmen und mittragen“ aufnehmen.

Mitbestimmen und Mittragen: das sind für mich zwei Aussagen, welche nämlich auch für eine Dorfgemeinschaft wie Hendschiken von grosser Bedeutung sind und zwar sowohl für Frauen als auch für Männer.

Wir haben im letzten Jahr erleben können, wie viele Menschen in unserem Dorf sich für das Hendschiker Jubiläumsjahr eingesetzt haben und wie dank diesem Engagement ganz unterschiedliche und sehr erfolgreiche Anlässe organisiert und durchgeführt werden konnten. Wir können zudem in dieser Ausgabe der Dorfpost berichten, dass wieder kompetente Frauen und Männer gefunden werden konnten, welche sich in den Hendschiker Behörden, d.h. Schulpflege und Gemeinderat, einsetzen und engagieren wollen. Ich bin froh, dass wir in Hendschiken immer noch Einwohnerinnen und Einwohner finden, die bereit sind mitzubestimmen aber auch mitzutragen. Denn wie kann ein Dorf in Zukunft Bestand haben, wenn sich nicht mehr genügend Menschen finden, die bereit sind sich für das Gemeinwesen und die Gemeinschaft einzusetzen?

Sabina Vögtli-Fischer

Sponsor
dieser
Ausgabe



Bedachungen Fassadenbau

IN DIESER AUSGABE

850 Jahre Henschiken Auflösung Fotowettbewerb	3
Firmenportrait Restaurant Horner	4
Aus den Vereinen	7
Personenportrait Ruth Lüem	12
Aus der Schulpflege	14
Aus der Verwaltung	16
Baubewilligungen	19
Veranstaltungen & Termine	20

IMPRESSUM

Herausgeberin |
Gemeinde Henschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | verwaltung@henschiken.ch

Redaktion |
Sabina Vögtli (SV) | Aus der Verwaltung
Cornelia Schwaller (CS) | Firmenportrait, Vereine
Laura Koch (LK) | Personenportrait
Ulli Iten (IT) | Layout

Nächste Ausgabe |
Freitag, 13. Mai 2011

Redaktionsschluss |
Freitag, 29. April 2011



AKTUELL

Die Henschiker Behörden sind wieder komplett!

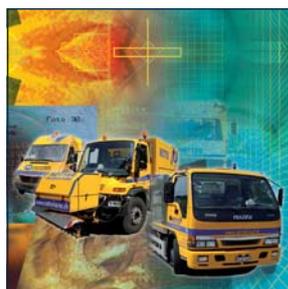
(SV) Der Gemeinderat freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass die Henschiker Behörden wieder über die vorgeschriebene Anzahl Mitglieder verfügen.

Die Schulpflege wurde mit Frau Flavia Bargetzi Pieren und Herrn Nenad Lupsan komplettiert und kann nun wieder mit „voller Besetzung“ die zahlreichen Aufgaben und Pflichten in Angriff nehmen, die auch im neuen Jahr auf die Schule Henschiken zukommen werden.

Die neuen Mitglieder der Schulpflege stellen sich in der aktuellen Dorfpost (Rubrik „Aus der Schulpflege“) gleich selber kurz vor.

Am 13. Februar 2011 fand zudem die Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderates für den Rest der Amtsperiode 2010/2013 statt. Herr Wolfram Burgy, wohnhaft am Brunnstubenweg 9, wurde im ersten Wahlgang mit 158 Stimmen (Absolutes Mehr: 104 Stimmen) für den zurücktretenden Heinz Seelhofer in den Gemeinderat gewählt. Herr Burgy wird nach seiner Inpflichtnahme erstmals am 1. März 2011 an einer Gemeinderatssitzung teilnehmen und somit werden wir Sie erst in der nächsten Ausgabe der Dorfpost (und auf der Henschiker Homepage: www.henschiken.ch) über die Ressortverteilung informieren können.

Der Gemeinderat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den neuen Behördenmitgliedern und wünscht allen einen guten Start ins neue Amt sowie viel Freude und Energie für die kommenden Herausforderungen.



Immer in Ihrer Nähe!
056 678 8000

ISS NOTTER ISS Notter Kanalservice AG
KANALSERVICE 5623 Boswil
www.notterkanal.ch

WIE GUT KENNEN SIE HENDSCHIKEN?

Auflösung des letzten Fotorätsels und Bekanntgabe des Gewinners

Mit der Auflösung des letzten Fotorätsels schliessen wir den Fotowettbewerb um bekannte und weniger bekannte Orte in Hendschiken ab.

Wir hoffen, dass Sie „de Plausch“ hatten und vielleicht den einen oder andern Ort entdeckt haben, den Sie bei einem nächsten Spaziergang einmal aufsuchen werden.

Herr René Rusch wird mit einem Volg-Gutschein über Fr. 20.- für die Einsendung der richtigen Lösung belohnt!

Wir danken Ihnen allen für Ihre Teilnahme!
Redaktionsteam Dorfpost Hendschiken

Auflösung Fotorätsel Nr. 11: Unterführung am Bahnhof



Auflösung Fotorätsel Nr. 12: Wartehäuschen am Bahnhof



für Ihre Böden



Teppiche · Bodenbeläge · Parkett · Laminat · Kork

gehrig Bodenbeläge Seon

Gehrig Bodenbeläge · Unterdorfstrasse 65 · 5703 Seon
Telefon 062 775 02 50 · Natel 079 356 08 20 · www.gehrigseon.ch

FIRMENPORTRAIT

Restaurant Horner

In der Heimat vom Hornerbier

(CS) Es herrscht reger Verkehr an diesem Freitagabend auf der Strasse zwischen Lenzburg und Wohlen. Die Autos rauschen wie ferngesteuert am Hornerfeld und dem angrenzenden grossen Parkplatz vorbei. Das Hornerquartier, welches hier beginnt, ist durch den Bahnübergang vom Rest des Dorfes Hendschiken abgetrennt und man könnte fast meinen, es habe sich in Richtung Lenzburg davongeschlichen. Als ich die grosse Eingangstür zum Restaurant Horner öffne, steigt mir ein würziger Geruch in die Nase und ein munteres Durcheinander von Worten und Lachen vermischen sich. Eine fröhliche Runde geniesst ihren wohlverdienten Feierabend. Ob ihr bewusst ist, dass hier schon vor 141 Jahren Männer ihr Bier genossen haben? Das Hornerbier war damals weitem bekannt und beliebt. Was ich an diesem Abend über die Geschichte des Restaurants Horner erfahren werde, lässt mich staunen und wäre sicherlich auch ein unterhaltsamer Stoff für einen Roman.



Der Horner im September 1951

Paul und Sonja Baumann nehmen sich an diesem Abend Zeit, mir einen Einblick ins Familienarchiv zu gewähren, und ich höre gespannt ihren Geschichten über ihr Restaurant zu.

Der Horner ist eine Flurbezeichnung. Der Ursprung dieses Namens lässt sich auf verschiedene Arten deuten. Entweder wurde hier jeweils mit einem Jagdhorn zur Jagd angeblasen, oder es kann auch auf Hornschlitten zurückgeführt werden, mit denen man vom Wald hinunter gefahren ist. Paul Baumanns Urgrossvater Johann hat sich 1870 in Hendschiken im Hornergebiet niedergelassen und dort einen Landwirtschaftsbetrieb mit einer kleinen Wirtschaft gekauft.



Johann Baumann (ca. 1930)

Dazu gehörten eine Bierbrauerei, eine Mosterei und eine Schnapsbrennerei. Anfang 1900 wurde an das Wirtshaus ein kleines Sääl mit vier Zimmern gebaut. Aus dieser Zeit stammt auch der Kopf des Wildschweines, das vom Grossvater des heutigen Besitzers Paul Baumann im Hendschiker Jagdgebiet geschossen worden ist und jahrelang als Trophäe im Sääl hing. Heute schmückt er als Leihgabe das Jagdzimmer auf Schloss Lenzburg. Später wurde der Horner zum Bierdepot von Salmenbräu, von da an gehörte das beliebte Hornerbier der Vergangenheit an. An diese Zeit erinnert heute das sehenswerte Biermuseum im Gewölbekeller vom Restaurant Horner. Zwei Biertanks und das historische Kreuzgewölbe im Bierkeller wurden ausgegraben und restauriert. Entlang einer Wand stellt Paul Baumann seine eigene Sammlung von Horner- und Salmenbräu-Artikeln mit Flaschen und

Fässern auf. Bis 1961 fanden im Baumgarten vor dem Restaurant Sommernachtsfeste statt. Sicherlich erinnern sich einige HenschikerInnen gerne an diese lauen Sommerabende mit Speis und Trank. Was mich zum Schmunzeln bringt, ist die Tatsache, dass Paul Baumanns Grossmutter Marie Amsler, die Wirtin vom Restaurant Bären im Herzen von Henschiken war. Auch die Wirtin vom Jägerstübli, Olgi Zobrist-Baumann, hatte ihre Wurzeln im Stammbaum der Familie Baumann. Während der Feier zum 100-jährigen Bestehen des Restaurants Horner wurden verschiedene Köstlichkeiten zu Preisen wie anno 1870 serviert. Und als Dankeschön erhielten die treuen Gäste eine „Schnapsbrönnerchoscht“ und einen „Hornertopf“ für Fr. 2.50.

Als vor 31 Jahren Sonja Baumann, damals noch Lang, nach Henschiken kam, freute sie sich in einem lebhaften Familienbetrieb zu arbeiten. Was damals und heute gleich geblieben ist merkt man schnell, die Freude an den verschiedenen Gästen, den Gesprächen und die Liebe zum Beruf. Die gebürtige Luzernerin, selber in einer Familie mit Gasthof aufgewachsen, kannte den hektischen Alltag und absolvierte später die Wirteschule in Luzern. Damals machte Paul Baumann seine Erfahrungen als Koch auf den Bermudas und anschliessend auf Hawaii. Dort arbeitete er sich trotz Handels- und Hotelfachschulbildung, vom kleinsten Küchenarbeiter zum Vorgesetzten hoch. Als sein Vater Paul senior erkrankte, kam er wieder nach Henschiken zurück. 1985



entschloss er sich, das Restaurant zu kaufen und begann in der vierten Generation den Horner zusammen mit seiner zukünftigen Frau zu führen. Ein Jahr später feierten Paul und Sonja Hochzeit und die Familie wuchs: 1986 kam Sohn Michael und 1987 Tochter Sabrina auf die Welt. Sichtlich stolz auf ihre Kinder, erzählt mir Sonja Baumann, dass beide im Gastgewerbe arbeiten und auch schon im Familienbetrieb mitgearbeitet haben. Sabrina im Service und Michael in der Küche. Schon immer waren sie eine engagierte Familie. Während Paul Baumann sich stark in der Gemeinde einsetzte fand Sonja immer wieder einen neuen Platz für Tiere. Bis zu 100 Kaninchen züchtete sie und gewann an vielen Schauen diverse

Preise und ernete Anerkennung. Zudem befanden sich Hühner, „en verruckte Guggel“, Esel, Katzen, Hunde, Schweine oder auch Ziegen unter Familie Baumann's Obhut. An einem Jugendfestumzug marschierte Sonja sogar mit Esel vor-aus. In diesem Jahr wird im Horner gefeiert und zwar gleich doppelt. Sonja feiert im März ihren 50. und Paul im Oktober seinen 60. Geburtstag. Im Sommer, zwischen den beiden Geburtstagen, wird ein grosses Fest gefeiert. Auf jeden Fall wird angestossen, und manch einer hält in Gedanken einen Humpen „Hornerbräu“ oder doch vielleicht ein „Salmenbräu“ in die Luft und ruft: „Proscht und en Guete!“

Alte Rechnung aus dem Jahre 1934



Paul, Michael, Sabrina und Sonja Baumann



**Restaurant
Horner**

Sonja und Paul Baumann
5604 Hendschiken, Tel: 062 891 29 39

AUS DEN VEREINEN

Damenriege: Generalversammlung

(CS) Die Damenriege hat ein turbulentes und spannendes Jahr hinter sich. Mit grossem Aufwand wurde zusammen mit den anderen turnenden Vereinen von Hendschiken das „Eieraufleset“ wieder ins Leben gerufen. Dieser Brauch verschwand vor 40 Jahren und wird nun hoffentlich wieder in regelmässigen Abständen stattfinden. Auch beim Dorffest zum 850-Jahr-Jubiläum von Hendschiken wirkte die Damenriege zusammen mit den anderen turnenden Vereinen mit und führte mit grossem Erfolg die Festwirtschaft des Festzeltes. Ihr Können zeigten die Turnerinnen im November auf der Bühne der Turnhalle und luden zum Turnerabend unter dem Motto „Typisch Händschike“ ein. Neben diesen Aktivitäten für das Dorf testeten die Turnerinnen ihre Wetterfestigkeit am verregneten Turnfest in Staffelbach und auch auf schlammigem Untergrund am Kreisspiel- und Stafettentag in Möriken-Wildegg.

Die GV vom 25. Februar 2011 im Restaurant Jägerstübli ist der Startschuss in ein neues und sicherlich ebenso interessantes Turnjahr, wie es das letzte war. Es ist aber auch an der Zeit, um allen Turnerinnen ein Danke auszusprechen - für ihren enormen Einsatz, ihr Herzblut und ihre Freude mit der sie diesen jungen Verein am Leben erhalten. Besonders herausheben an dieser GV möchten wir zwei Turnerinnen. Vor 30 Jahren kam unser Ehrenmitglied Vreni Zobrist-Hunziker in die Damenriege und verbrachte von nun an jeden Mittwochabend in der Turnhalle Hendschiken. Zu diesem speziellen Jubiläum wurde kräftig in der Archivkiste gewühlt und alte Fotos zu einer Fotopräsentation und einem Bild zusammengefügt. Beinahe gleich lang ist Ariane Zobrist-Caroli in unserem Verein. Während 26 Jahren hat sie einiges für die Damenriege geleistet und ihre Leidenschaft galt den ganz kleinen TurnerInnen. Als Kitu-Leiterin hat sie das Herz der Kinder erobert und ist so wertvoll wie ein Engel für unseren Verein. Mit einem Glasengel aus der Glasi Hergiswil wurde Ariane zum Ehrenmitglied in der Damenriege ernannt. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ver-

lassen die Beiden die Damenriege, bleiben aber als Ehrenmitglieder immer mit der Damenriege verbunden.

Sowohl in der Leitung als auch beim Präsidium gibt es einen Wechsel. Als Leiterin gibt Manuela Zobrist ihr Amt an Daniela Leuppi und Rahel Zobrist weiter. Diese werden als Leiterteam die Turnerinnen auf das nächste Ziel, das Kantonalturnfest in Brugg, vorbereiten und aufbauen. Die Präsidentin Cornelia Schwaller-Räber gibt symbolisch das Zepter nach vier Jahren an Andrea Barth-Gehrig weiter und wünscht ihr von Herzen, gleich viele positive und interessante Erfahrungen zu erleben, wie sie es selbst in diesem Amt durfte. Zum Schluss stossen alle auf das neue Turnjahr an und freuen sich jetzt schon auf den nächsten Anlass der turnenden Vereine Hendschiken, dem Theater „Au das no“.



Theatergruppe der Turnenden Vereine

Alle haben doch einen Jugendtraum. Die Frage ist nur, geht er auch in Erfüllung? Wenn ja, ist es auch so wie man es sich vorgestellt hatte?

Die Theaterleute der Turnenden Vereine zeigen uns auf der Bühne, was passieren kann, wenn man an die falschen Personen gerät und aus dem Jugendtraum ein Alptraum wird.

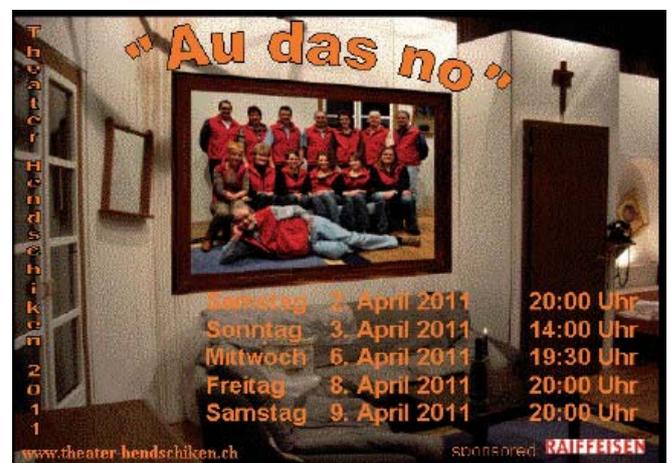
Peter Feller, ehemaliger Werbechef, und seine Frau haben sich einen Jugendtraum erfüllt und das Hotel „del Lago“ in Aldaco bei Lugano gekauft. Sie möchten ihren Lebensabend im Süden verbringen. Martin Schock ist Immobilienverkäufer und macht gerade einen Geschäftsabschluss in die eigene Tasche. Er ist ein durchaus unsympathischer Zeitgenosse, der sich seinen Mitmenschen gegenüber rücksichtslos verhält. Er betrügt nicht nur seine Frau, sondern auch seinen Chef. Der kommt ihm aber auf die Schliche. Trotzdem ist es schwierig, Schock seine Unregelmässigkeiten zu beweisen. So plant der Chef, seinem Mitarbeiter eine Falle zu stellen und quartiert ihn im „del Lago“ ein. Infolge Wasserschadens ist das Hotel eher eine Bauruine und der Portier sowie die Putzfrau wissen nicht, wo sie die Gäste unterbringen sollen. So passiert es natürlich, dass die Zimmer zweimal vermietet werden. Der Portier braucht all seinen Einfallsreichtum, um die Lage in den Griff zu bekommen. Dass die Schwester Margrit vom Kloster Maria Hilf einen Zögling sucht und dabei auf Martin trifft, der eigentlich eine andere Dame aus dem Milieu erwartet, macht die Sache noch spannender. Das Highlight aber ist, dass Martins Frau am andern Morgen ins Zimmer kommt, in welchem nicht nur ihr Mann, sondern eine auch für Martin total fremde Person liegt. Nur am Rande sei erwähnt, dass inzwischen das Haus von Martin abgebrannt ist, Schwarzgeld eine wichtige Rolle spielt, nicht alle Personen das sind, was sie vorgeben und die Tochter vom Chef schwanger ist von ihrem Freund, der eigentlich ins Kloster will. Oder vielleicht von Martin? Eine turbulente Komödie, die aufzeigt,

dass man im Leben doch nicht nur rücksichtslos und nur auf der Überholspur fahren kann.

Unter der Regie von Ueli Körner haben die Theaterleute der Turnenden Vereine von Hendschiken in vielen Proben ein Theaterstück eingeübt, welches mit viel Witz die Zuschauer mitreisst. Damit beim Lachen nicht auch noch der Magen knurrt, steht unsere Theaterküche für Sie im Einsatz und auch die Kaffeestube verwöhnt Sie mit Köstlichkeiten. Alle weiteren Informationen über das Theater und ein Reservationsformular finden Sie unter www.theater-hendschiken.ch

Wir freuen uns, Sie an einer unserer Aufführungen herzlich willkommen zu heissen.

Patrizia Dünki



Die Theateraufführungen finden an folgenden Daten statt:

Samstag, 02. April	20.00 Uhr
Sonntag, 03. April	14.00 Uhr
Mittwoch, 06. April	19.30 Uhr
Freitag, 08. April	20.00 Uhr
Samstag, 09. April	20.00 Uhr

Ort: Turnhalle Hendschiken

Natur- und Vogelschutzverein

22 Natur- und Vogelschutz-Interessierte besuchten im Waldhaus Hendschiken die Generalversammlung. Der Vorstand begrüßte im Speziellen die Ehrenmitglieder Edi Horat, Peter Körkel und Roland Hofmann. In einer Schweigeminute gedachten wir unserem im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglied Heinz Frey. Herbert Baumann hatte Protokolle der letzten GV aufgelegt, denen die Anwesenden alle Informationen entnehmen konnten. Unser Kassier Peter Vögtli erläuterte die wichtigsten Zahlen. Erfreulicherweise können wir einen Vermögenszuwachs ausweisen, so dass das Vereinsvermögen aktuell über 21'000 Franken beträgt. Herbert Flück erzählte von den Vereinsnähen des letzten Jahres und gab jedem Anwesenden eine entsprechende Dokumentation mit vielen Fotos ab. Viele Jahre hatte Adolf Zobrist die Vögel im Wald bei Schnee gefüttert. Er hatte während des Jahres das Bränneli gereinigt und auch allgemein zum Rechten gesehen. Jetzt, über 80-jährig, übergibt er den Job an Egidio Torresan. Mit dem Überreichen eines Fruchtkorbcs bedankte sich der Natur- und Vogelschutzverein für die geleistete Arbeit. Die Rechnungsrevisoren erhielten für ihre Arbeit den von Anita Schär aus-

gesuchten Wein.

Das vergangene Jahr forderte unseren Vereinsmitgliedern etliche Stunden Fronarbeit ab. Dafür haben wir uns mit einem kleinen Geschenk bedankt. Wir werden auch in Zukunft auf die tatkräftige Unterstützung unserer Vereinsmitglieder angewiesen sein und diese nach Möglichkeit entschädigen, zum Beispiel mit einem währschaften Zvieri von Kurt Zobrist. Wir haben uns auch ein spezielles T-Shirt zugelegt, welches wir an unsere geschätzten Helferinnen und Helfern abgeben.

Am 19. März 2011 ist unser Arbeitstag, am 26. März die Delegiertenversammlung, am 12. August der Höck zusammen mit den Vogelschützenden aus Dottikon und Othmarsingen, am 25. September unser Vereinsausflug, am 22. Oktober die Nistkastenkontrolle und am 18. Februar 2012 die Generalversammlung. Auch Nichtmitglieder oder neue Mitglieder sind herzlich zu den Anlässen eingeladen. Ein paar Kinder und Jugendliche haben im vergangenen Jahr unsere Anlässe besucht und fleißig mitgeholfen. Dafür danken wir euch, ihr seid jederzeit willkommen! Nehmt doch auch eure Kameradinnen und Kameraden mit.

Herbert Flück





Mittwoch z'Morge

Jeden 1. Mittwoch im Monat (ausser in den Schulferien) wird's lebendig im Kirchenzentrum Hendschiken. In der Küche wird vorbereitet, im kleinen Saal werden die Tische gedeckt, es duftet nach Kaffee und das Foyer wird zum Spielzimmer. Ab 9 Uhr ist dieser Treffpunkt offen, um miteinander zu schwatzen, neue Leute kennenzulernen, dabei einen Kaffee mit Zopf oder feinem Brot zu geniessen und die Kinder können im Foyer spielen.

Das Kirchenzentrum ist der ideale Ort, im Zentrum des Dorfes, aber es bedeutet nicht, dass die Besucher des z'Morge einer bestimmten Religion angehören müssen. Jedermann/frau ist willkommen!

Im letzten Jahr hatten wir immer weniger Besucher/innen und hoffen, dass die Zahl der Gäste wieder ansteigt, sonst müssen wir den Betrieb einstellen. Wir freuen uns, Sie und Ihre Freundin, Nachbarin, Verwandte (auch nicht von Hendschiken) bald bei uns zu begrüßen!

Herzlich willkommen im z'Morge!

Das z'Morge-Team
Annegret Hirschi
Jeannette Perreten
Maja Geiges

z'Morge-Daten 2011:

2. März
6. April
4. Mai
1. Juni

6. Juli
7. September
2. November
7. Dezember

z'Morge für Alle

Der Männerchor Dottikon / Villmergen gestaltet am Samstag, 12. November 2011 im Gemeindezentrum Risi in Dottikon ein Konzert. Gesungen werden bekannte und beliebte Lieder der leichten Muse. Zur Verstärkung des Chores suchen wir

Gastsänger

Proben jeweils am Montag, 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie von Edy Horat, Hornerstrasse 2, 5604 Hendschiken, Tel. 062 891 60 41 und / oder Paul Brunner, Präsident, am Hägli 9, 5605 Dottikon, Tel. 056 624 23 07.

Chlauschlöpfergruppe

Adventsfenster 2010: Dankeschön

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Adventsfenster 2010 danken wir ganz herzlich für ihr Mitmachen! Besucherinnen und Besucher konnten sich an den vielen Ideen der Adventfenster erfreuen und wurden überall mit Getränken und Gebäck bewirtet. Geniessen konnte man für einmal auch die winterliche Adventstimmung, war Frau Holle doch im Dezember sehr fleissig.

Im Namen der Chlauschlöpfergruppe Hendschiken
Silvia Zobrist

An die Hauseigentümer in der Gemeinde Hendschiken

Spül- und Saugaktion für Entwässerungsleitungen Profitieren Sie jetzt von der Spülaktion in ihrer Gemeinde

Fachleute und wir empfehlen, gestützt auf das eidgenössische Gewässerschutzgesetz, den Grundeigentümern das regelmässige Reinigen der Abwasser- Sickerleitungen und Absaugen der Schlamm-sammler. Vermeiden Sie Überschwemmungen! Es wurden allen Hausbesitzern Flyer zugestellt. **In der Woche vom 14. – 16. März 2011 sind wir mit einem Reinigungs- und Saugfahrzeug in Ihrer Gemeinde.** Wenn mehrere Liegenschaften koordiniert bedient werden, reduzieren sich die Kosten für Anfahrt und Installation. Senden Sie uns Ihre Anmeldekarte noch heute oder melden Sie sich per **Telefon 056 678 80 00 bei ISS Notter Kanalservice AG** (Disposition) bis am 11.03.2011.

PERSONENPORTRAIT

Ruth Lüem

(LK) Landkinder werden zu Stadtmenschen – fast schon ein urbaner Mythos, der von vielen sagenhaften Werdegängen spricht. Menschen, die ihre ländliche Heimat verliessen, um in der städtischen Umgebung ihr Glück zu finden.

Doch es gibt auch Erzählungen, die genau anders herum ihren Lauf nehmen: das Stadtkind wird zum Landmenschen. Genauso beginnt auch die Geschichte von Frau Lüem.

Sie wuchs mit ihren zwei Brüdern in der Stadt Luzern - nahe des Bahnhofs - auf. Glückliche Erinnerungen prägen das Bild ihrer Kindheit; obwohl sie in eher ärmlichen Verhältnissen aufwuchs, blickt sie frohen Herzens auf diesen vergangenen Lebensabschnitt zurück. Oft spielte sie gemeinsam mit den anderen Kindern, die im gleichen Block lebten wie sie und manchmal, wenn sie durch eisernes Sparen zwei Franken beisammen hatte, besuchte sie die Friseurin, bei der ihre Mutter als Haushälterin tätig war. Dort durfte sie dann Modell stehen und sich die neuesten Trendfrisuren verpassen lassen.

Die Ambiente, das fleissige Treiben und Werken im Coiffeursalons faszinierten Frau Lüem so sehr, dass sich in ihr immer mehr die Ambition herauskristallisierte, selbst Coiffeuse zu werden. Ein Traum, der sich bald schon erfüllen sollte.

Einer von ihren Brüdern zog es in seinen Jugendjahren weg von Luzern, genauer gesagt ins aargauische Henschiken, wo er eine Lehrstelle als Stationsbeamter am Bahnhof annahm. In Luzern suchte Frau Lüem dieses kleine Dörfchen auf der Schweizer Karte und es war klar: vom städtischen Rummel musste sich ihr Bruder nun wohl oder übel verabschieden.

Zur Fasnachtszeit besuchte Frau Lüem ihren Bruder auf dem Land. Ein rauschendes Fest wurde im Restaurant Bären gefeiert – mitten unter den ausgelassenen Gästen befand sich auch Frau Lüems zukünftiger Ehemann. Mit zwanzig Jahren verlobte sie sich mit ihm und arbeitete hart, um auch etwas an den gemeinsamen Traum vom

eigenen Haus beisteuern zu können. Bald schon erfüllte sich dieser und noch ein weiterer Lebensraum von Frau Lüem: Sie eröffnete ihren ersten Friseursalon. Dieser befand sich damals schon in Henschiken, jedoch noch nicht am heute bekannten Standort.

Mit Leib und Seele war Frau Lüem Friseurin – vor vier Jahren gab sie die Leitung ihres Henschiker Salons weiter und trat in einen neuen Lebensabschnitt, den Ruhestand, über.

Frau Lüem ist eine „Macherin“: Jemand, der hart arbeitet, um etwas zu erreichen und nicht eher ermüdet, bis sie am Ziel angelangt ist. Das Wort „ehrgeizig“ treffe gut auf sie zu, doch musste sie sich ihren starken Willen erst erarbeiten: Nach dem ersten Tag ihrer Coiffeurlehre, wollte sie diese sogleich abbrechen – die Lehre stellte sich nämlich nicht als so traumhaft heraus, wie sie es sich ausgemalt hatte. Doch ihre Eltern spendeten ihr Kraft



und Unterstützung, spornten sie richtiggehend an, nicht aufzugeben – und so biss sie sich durch die manchmal anstrengende Zeit als Auszubildende.

Trotz Höhen und Tiefen sieht Frau Lüem glücklich auf ihr bisheriges Leben zurück. Sie weiss, dass man hart arbeiten muss, wenn man etwas erreichen will. Und genau das ist es auch, was ihr von grosser Bedeutung im Leben ist und was sie jüngeren Menschen mit auf den Weg geben will: Durchhaltewillen zeigen und einen Traum nicht aufgeben, auch wenn der Weg steinig erscheint.

Frau Lüem schaffte es, Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen. Natürlich war es von Vorteil, dass sich ihr zweiter Salon in Hendschiken direkt in ihrem Wohnhaus befand, wo er noch heute seinen Standort hat. So konnte sie beide Elemente miteinander vereinen: das Familiäre und das Berufliche.

Frau Lüem ist aber nicht nur ein Arbeitstier mit eisernen Ambitionen, sondern auch ein Mensch mit einer grossen sozialen Ader – denn vor allem die Arbeit in der Seniorenresidenz Reusspark hat ihr einige der unvergesslichsten Momente ihrer Karriere bereitet. Sie genoss es jeweils

sehr, sich mit den betagten Menschen zu unterhalten und ihnen gleichzeitig eine hübsche Frisur zu verpassen. Eine Freude für beide Seiten.

Mittlerweile hat sich Frau Lüem ans Leben ohne Friseur-schere in der Hand gewöhnt. Nun verbringt sie ihre Zeit am liebsten mit ihrem zweijährigen Enkelsohn Flynn, der ihr mit seiner sonnigen Art immer wieder ein Lächeln auf die Lippen zaubern kann.

Ich wünsche Ihnen, Frau Lüem, alles Gute und eine Menge sonniger Momente – und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen wunderbaren Beginn der Frühlingszeit!

IHRE NEUE KÜCHE



FÜR ORGANISIERTE KÜCHEN- UND BADUMBAUTEN

inklusive Planung, Bau-
leitung und eingespieltem
Handwerkerteam.

Kostenlose Heimberatung
von Beat Badertscher

Küchen und Badezimmer
Buchenweg 4, 5605 Dottikon
056 624 30 28

KUECHE-BAD-UMBAU.CH

Immer eine Spur engagierter!

Seit 1868 stehen wir als «HYPI» für Fachkompetenz, absolute Diskretion, Sicherheit, Fairness und Zuverlässigkeit. So auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.

Vertrauen verbindet.

 Hypothekbank
Lenzburg

www.hbl.ch

ad-foto

AUS DER SCHULPFLEGE

(SV) Die neuen Mitglieder der Schulpflege Hendschiken stellen sich im Folgenden gleich selber vor.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle für ihre Bereitschaft sich für die Schule Hendschiken zu engagieren und wünschen Ihnen viel Freude und Befriedigung im neuen Amt!

Flavia Bargetzi Pieren

Geboren am: 14.11.1970 in Chur
Wohnhaft: in Hendschiken seit 1996, im Ballyweg
3a
Beruf: Arzt- und Tierarztgehilfin,
jetzt Hausfrau
Zivilstand: bald 15 Jahre mit Adrian Pieren
verheiratet
Kinder: Fabio 8 Jahre und Andri 12 Jahre alt
Hobbys: Krimis lesen und alles Andere,
was Buchstaben hat
im Garten werkeln
Kinobesuche
die Natur geniessen

Was mir gefällt:

Ehrlichkeit, Humor, an einem Strick ziehen,
gute Lösungen finden,
Leute, die sagen was sie denken,
gutes Essen.

Was mir nicht gefällt:

Ungerechtigkeit, Lügen, Gewalt, Vandalismus, Littering,
früh aufstehen.

Wieso habe ich mich für dieses Amt entschieden:

Ich möchte mich für die Anliegen unserer Kinder und ihrer Eltern einsetzen. Gemeinsam mit meinen Schulpflegekollegen, dem Schulleiter, den Lehrpersonen und Eltern dafür Sorge tragen, dass die Schule ein Ort ist, an dem jedes Kind - so wie es ist - willkommen ist, die Kinder ihren Rucksack fürs Leben packen und zu starken, fröhlichen und zufriedenen Menschen heranwachsen können.



Frau Flavia Bargetzi Pieren ist für die folgenden Ressorts verantwortlich:

- Elternarbeit
- Musikschule
- Protokollführung
- Aktuarwesen/Archiv

apotheke mühlehof	Parkplatz ohne Umweg.
	Bei uns parken Sie direkt vor der Haustüre. Und auf Wunsch bringen wir Ihnen Ihr Medikament sogar direkt nach Hause.
apotheke mühlehof dr. markus hellmüller bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25 8.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 / Sa 8.00 – 16.00	

Nenad Lupsan

Geburtsdatum: 14. Mai 1971
In Henschiken seit: 4. November 2005
Zivilstand: Verheiratet seit 1994 mit Maja
Kinder: zwei Töchter
Tanja 5. Klasse (12 Jahre)
Sara 2. Klasse (9 Jahre)
1. Ausbildung: Abschluss als Elektriker
2. Ausbildung: Informatiker und
MCSE/TS Abschluss
Hobbys: Meine Familie
Motorradfahren
Harley Davidson
Was ich nicht mag: Langeweile, Streit, Menschen,
die schlechte Laune haben,
tagelangen Regen.
Was ich mag: Gute Laune, Humor,
gutes Essen,
einfach mal faulenzen
und nichts tun,
meinen Job,
lange Ausfahrten mit dem Mo-
torrad, schönes Wetter und
natürlich meine drei Frauen.



Herr Nenad Lupsan ist für die folgenden Ressorts verant-
wortlich:

- Qualitätsmanagement
- Homepage der Schule
- Sporttag
- Schulordnung

Fahrschule
R. Brunner
5605 Dottikon
079 / 300 93 34 



Auto Motorrad Motorboot

Theo Michel GmbH
h m u Sanitär Heizung Spenglerei
Mitteldorfstrasse 5 Telefon 056 624 20 86
CH-5605 Dottikon michel-dottikon@bluewin.ch

Unsere Qualität – Ihr Gewinn

AUS DER VERWALTUNG

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Mangelnde Übersicht im Bereich von Strassenverzweigungen, entlang von Strassen und Wegen, verdeckte Beleuchtungseinrichtungen und Signale können alle Benutzer des öffentlichen Raums gefährden. Zusätzlich werden die Strassenunterhalts- und Reinigungsarbeiten erschwert oder verunmöglicht.

Die Grundeigentümer werden ersucht, überragende und sichtbehindernde Äste, Sträucher usw. bitte umgehend, spätestens aber bis 31. März 2011, auf die gesetzlichen Abstände zurückzuschneiden. Es wird auf § 109 Abs. 2 BauG, § 45 ABauV und § 9 Polizeireglement verwiesen. Demnach sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Die öffentlichen Strassen und deren Einrichtungen (Strassenbeleuchtung, Hydranten, Wegweiser, etc.) dürfen vom anstossenden Grundeigentum aus

durch Bäume und Sträucher nicht beeinträchtigt werden.

- Überragende Äste im Strassenbereich sind auf eine lichte Höhe von 4.50 m, im Bereich von Trottoirs und Wegen auf eine solche von 2.50 m zurückzustutzen.

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten und Strasseneinmündungen dürfen Böschungen, Pflanzungen, Mauern und Einfriedungen höchstens 80 cm hoch sein. Die Sicht muss bis auf die Höhe von 3 m dauernd frei sein.

Wo dieser Rückschnitt nicht fristgerecht vorgenommen wird, kann der Gemeinderat die notwendigen Arbeiten - ohne Voranmeldung bzw. ohne weitere Mitteilung - gestützt auf die rechtlichen Grundlagen auf Kosten des betreffenden Grundeigentümers ausführen lassen.

**SCHMID**
Sägerei & Holzshop

www.schmid-holzshop.ch

Holz für Haus und Garten!

Wände Täfer, Aussenschalung, Isolationsmaterial
Böden Parkett, Laminat, Kork, Massivholzböden in allen Holzarten
Garten Sichtschutzelemente, Gartenhäuser, Pergola, Pflanzentröge, Terrassenbeläge, Kinderspielgeräte, Kleintierställe
Grosses Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben, Holz-, Span- und Sperrholzplatten
Zuschnitt alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00 • Sa 08.00 - 12.00
Schmid AG • Sägerei & Holzshop • Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg
Tel. 062 / 893 12 26 • Fax 062 / 893 11 43 • info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch

Der Gemeinderat macht zudem ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Eigentümer von sichtbehindernden Bäumen und Sträuchern für allfällige Schäden immer haftbar gemacht werden können, was sehr schnell ins Geld gehen kann. Die oben erwähnte Frist „31. März“ hat darum nur hinweisenden Charakter. Haftungsfordernungen können jederzeit gestellt werden, wenn Sichtbehinderungen durch Äste und Sträucher im Zusammenhang mit Unfällen, Schäden ganz oder teilweise ursächlich waren.

Der Gemeinderat dankt für die Mitarbeit. Sie dient in jedem Fall der Erhöhung der Verkehrssicherheit und – unter finanziellen Aspekten – dem Selbstschutz.

Hundekontrollmarke 2011

Seit Februar 2011 kann die Hundekontrollmarke für das Jahr 2011 bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Die Gebühr beträgt Fr. 100.00. Hundehalter werden angewiesen, die Kontrollmarke **bis spätestens 30. April 2011** zu beziehen. Nach Ablauf dieser Frist können fehlbare Hundehalter mit Bussen bis zu Fr. 500.00 bestraft werden.

Wir weisen darauf hin, dass das Tragen einer Hundekontrollmarke trotz des Mikrochips obligatorisch ist.



**Elektroplanung
optimiert Zeit,
Kosten, Nutzen**

Für Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten
sind durchdachte Lösungen gefragt,
im privaten wie im öffentlichen Bereich.
Ihr kompetenter Partner:
Josef Schmidiger, 056 619 19 19

ibw | 5610 Wohlen (AG) | www.ibw.ag

ibw
Energie persönlich

Anlauf- und Beratungsstelle im Dienste Betagter

Gemäss § 18 des kantonalen Pflegegesetzes haben die Gemeinden eine regionale Anlauf- und Beratungsstelle zu bestimmen, die betagten Personen und ihren Angehörigen Dienstleistungen im Bereich Information, Beratung und Vermittlung im Zusammenhang mit Belangen, die sich aus dem Pflegegesetz ergeben, anbieten.

Die Gemeinde Hendschiken hat diesbezüglich eine Leistungsvereinbarung mit der Pro Senectute, Aarau abgeschlossen, die wie folgt kontaktiert werden kann:

Telefon 0848 40 80 80 (MO-FR: 08-11.30/13.30-17.00)

Internet www.info-ag.ch

E-Mail beratung@info-ag.ch

Postadresse:

Anlauf- und Beratungsstelle Aargau

Postfach 3526

5001 Aarau

Auskunft und Informationen zu folgenden Themen/Anliegen

- Hilfe und Pflege nach Spital- und Kuraufenthalt
- Ambulante Dienste wie Hauspflege, Haushilfedienst, Mahlzeitendienst, Besuchsdienst, Entlastungsdienst, Fahrdienst, Gartendienst, Administrativer Dienst, Steuerklärungsdienst, Notrufsysteme usw.
- Ferienplätze für pflegebedürftige Personen
- Demenz- und weitere Erkrankungen, pflegende Angehörige
- Krisen- und Konfliktsituationen
- Bezugsmöglichkeiten von Hilfsmitteln wie Hörgeräte, Rollstuhl, Rollator, Treppenlift, Pflegebett usw.
- Wohnen im Alter wie Alters- und Pflegeheime, Alterswohnungen, Umzug und Wohnungsraumungen usw.
- Finanzen, Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung, Krankenkassenprämienverbilligung, finanzielle Unterstützung usw.
- Testament, Patientenverfügung, Anordnung im Todesfall, vormundschaftliche Massnahmen
- Freizeitgestaltung wie Bildungskurse, Exkursionen, Vorträge, Interessengruppen, Bewegungsangebote, Sportkurse, Sportgruppen, Ferienangebote usw.
- Selbsthilfegruppen



Daniel Brunner, Kundenberater **Peter Steimen, Leiter Geschäftsstelle**

Herzlich willkommen
wir sind gerne für Sie da!

Wir sind die Raiffeisenbank in Ihrer Nähe und bieten Ihnen das gesamte Leistungsangebot aus einer Hand an. Unsere Kunden profitieren von schnellen Entscheidungen und kompetenten Dienstleistungen. Wir leben die Regionalität und wollen den lokalen Verhältnissen Rechnung tragen.

Vertrauen - Kompetenz - Kundennähe

Raiffeisenbank Villmergen
Geschäftsstelle Dottikon
Telefon 056 616 90 80

RAIFFEISEN

**Der Gemeinderat hat folgende Veranstaltungen/Wirt-
tätigkeit mit Bedingungen und Auflagen bewilligt:**

- Turnende Vereine Hendschiken: Theatervorführungen
2011

Samstag, 02. April 2011 (mit Verlängerung bis 04.00 Uhr)

Sonntag, 03. April 2011

Mittwoch, 06. April 2011 (mit Verlängerung bis 02.00 Uhr)

Freitag, 08. April 2011 (mit Verlängerung bis 04.00 Uhr)

Samstag, 09. April 2011 (mit Verlängerung bis 04.00 Uhr)

- Verena und André Zobrist, Hendschiken / Dobler Jac-
queline, Holderbank

Unterhaltungsabend „Am Seckacker“ mit Live-Musik

Samstag, 28. Mai 2011, 18.00-02.00

BAUBEWILLIGUNGEN

**Der Gemeinderat hat seit Januar 2011 folgende Baube-
willigungen erteilt:**

Genossenschaft Landi Maiengrün, Hendschiken
Umbau der Gras-/Futtertrocknungsanlage, Umnutzung
Othmarsingerstrasse 50

HS Architektur Haus Suter AG, Birr
Neubau Einfamilienhaus mit Garage
Holunderweg 1

HS Architektur Haus Suter AG, Birr
Neubau Einfamilienhaus mit Garage
Holunderweg 5

Palushi Emin, Zürich,
Projektänderung, Garagenverbreiterung,
Chriesiweg 11

Ferrari Lisa, Hendschiken
Anbau Terrasse, Fenstereinbauten/Fassadenänderung
Seckackerweg 3



HÄFELI AG LENZBURG
Transporte • Erdarbeiten • Entsorgung



062 885 0 885
www.haefeli-ag.ch

TREFF - ●

Restaurant Jägerstübli

Riesen-Cordon-Bleu
Die Spezialität des Hauses

Samstag und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Hendschiken
Telefon 062 891 21 85

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

04.	März	Schützengesellschaft: Generalversammlung	Rest. Horner
19.	März	Natur- und Vogelschutzverein: Arbeitstag (Flyer folgt)	
19./20.	März	Turnverein/Damenriege: Skiweekend	Gstaad
26.	März	Natur- und Vogelschutzverein: Delegiertenversammlung	Unterbözberg
01.	April	Damenriege: Volley-Night	
02./03./06./ 08./09.	April	Turnende Vereine: Theaterabende	Turnhalle
06.	April	Z'Morge-Team: z'Morge für alle ab 9 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
08.	April	Schule Hendschiken: Letzter Schultag vor den Frühlingsferien	
16.	April	Schützengesellschaft: Jugendschnupperschiessen	Schützenhaus
25.	April	Schule Hendschiken: erster Schultag nach den Frühlingsferien	
28.	April	Männerriege: Volleyball-Event	Turnhalle
29.	April	Redaktionsschluss Dorfpost	
01./07.	Mai	Schützengesellschaft: 1. Obligatorisches Schiessen	Schützenhaus
04.	Mai	Z'Morge-Team: z'Morge für alle ab 9 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
06.	Mai	Gemeinderat: Jungbürgerfeier	
11.	Mai	Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung	Ref. Kirchenzentrum
13.	Mai	Männerriege: Waldhüttenhock mit Frauen	Waldhaus
13.-15.	Mai	Damenriege: Trainingsweekend	Turnhalle

WIR GRATULIEREN

Die nächsten hohen Geburtstage feiern

Zobrist, Werner	89 Jahre	05.04.
Meier, Hans	88 Jahre	12.04.
Hunziker, Hertha	80 Jahre	07.05.

strukturen & farben erleben.



bossert
maler · gipser · gerüste

5504 othmarsingen
062 896 11 73 · www.bossertag.ch